

Treffpunkt: Soziale Diagnostik



Ausblick auf Soziale Diagnostik & Prozessgestaltung im Schwerpunkt

Prof. Dr. Cornelia Rügger
Prof. Raphaela Sprenger

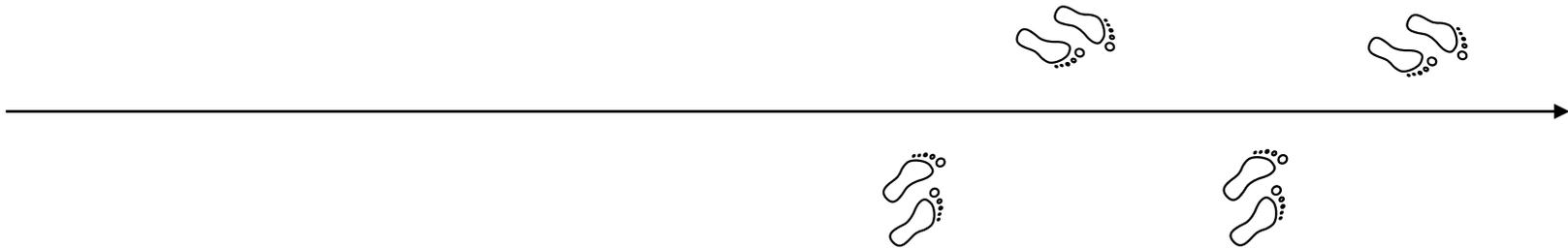
22. Juni 2022

Agenda

- Ausgangslage und professionelles Selbstverständnis
- Konzepte und Konzeptübergreifendes
- Fragestellungen aus dem Fachdiskurs
- Thematische Linien I bis III

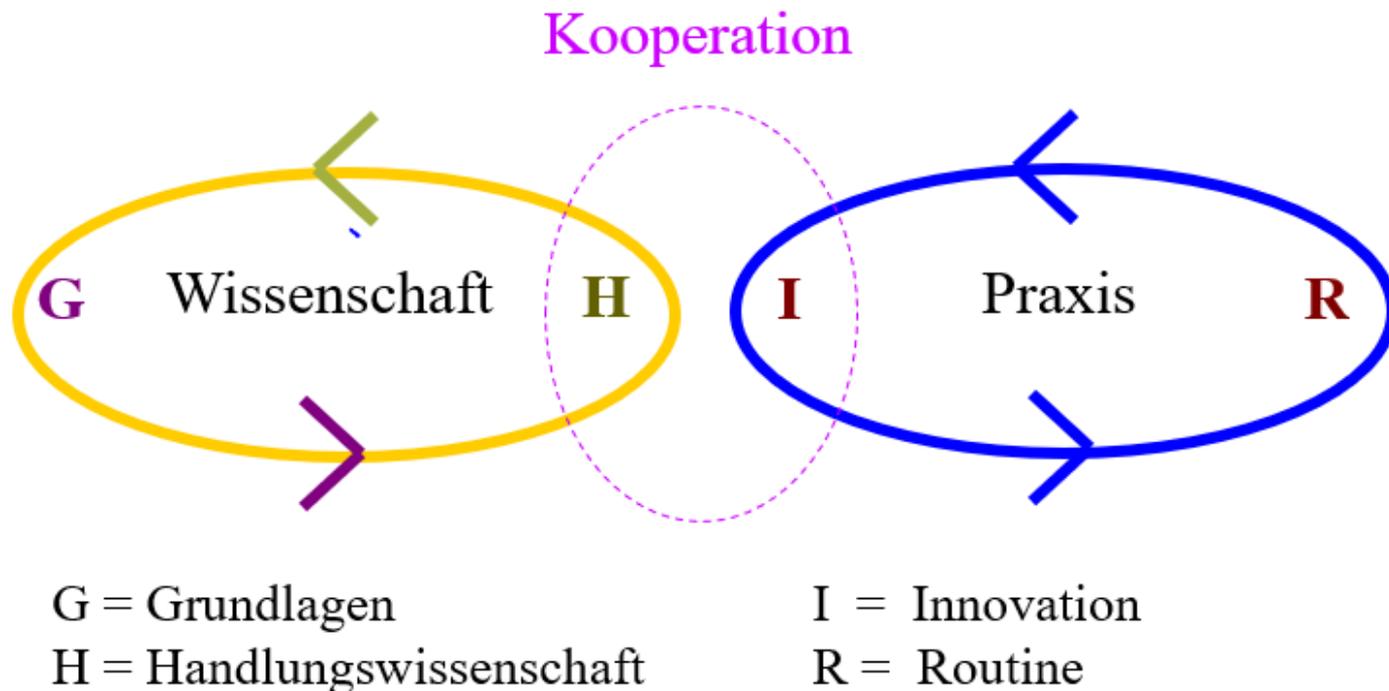
Ausgangslage

- **Strukturelle Herausforderungen** (z.B. Schütze 2021; Oevermann 2009)



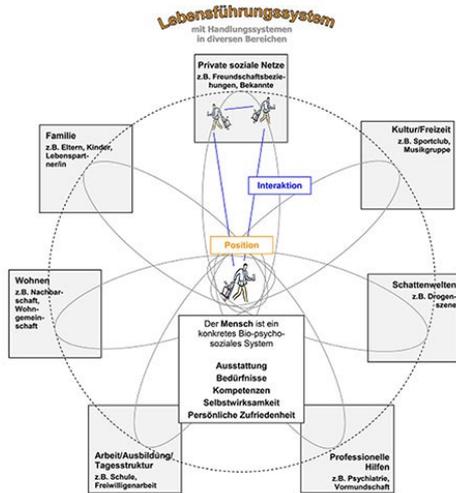
- **Steigender Bedarf an Methoden und Instrumenten & deren Implementierung** (Rüegger 2021)
- **Soziale Diagnostik und Prozessgestaltung als treibender Motor!**

Professionelles Selbstverständnis



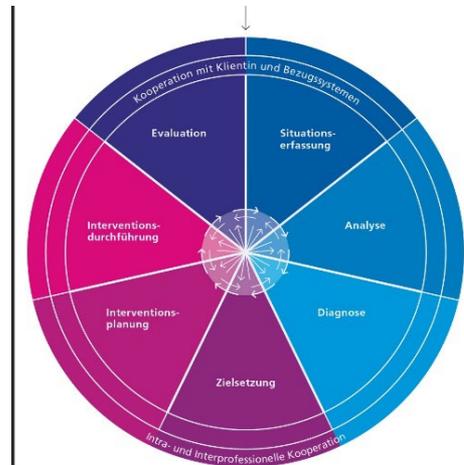
Konzeptionelle Ausgangslage am IPP

Integration und Lebensführung



z.B. Sommerfeld/Dällenbach/Rüegger/Hollenstein (2016).

Kooperative Prozessgestaltung

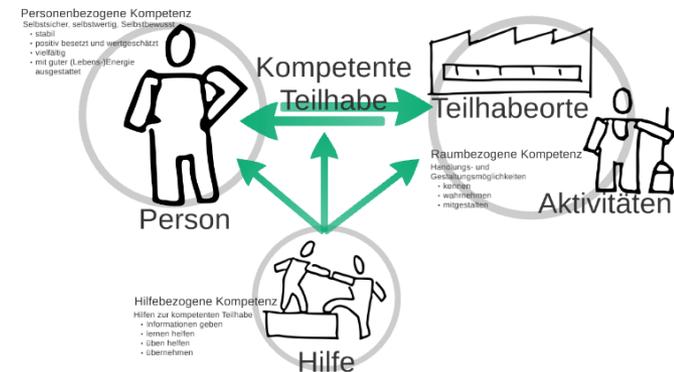


Prozessmodell Kooperative Prozessgestaltung

© Ursula Hochuli Freund, Walter Stotz, 2017

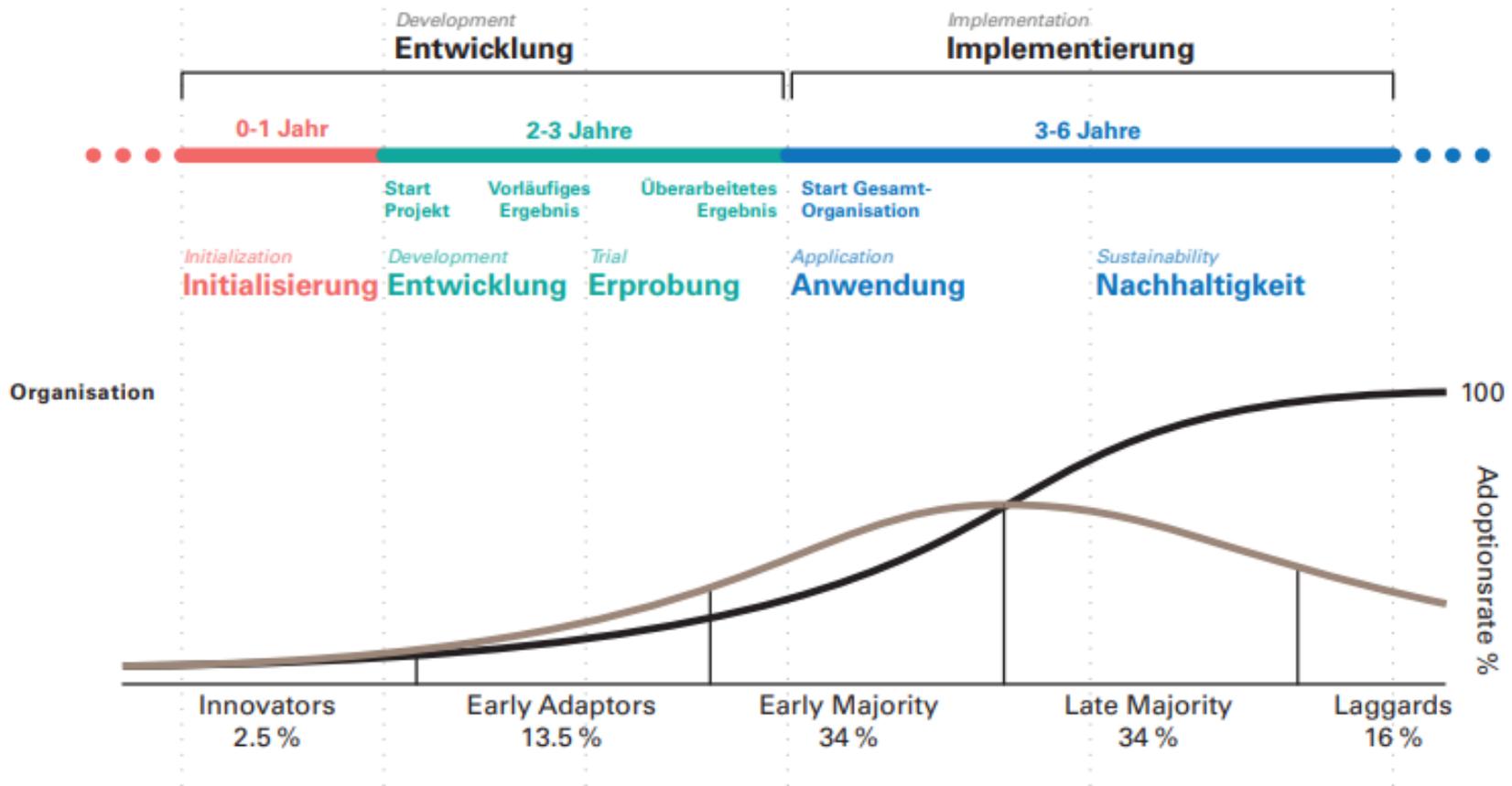
z.B. Hochuli Freund/Stotz (2021);
Hochuli Freund/Sprenger-Ursprung (2018).

Teilhabe gestützte Prozessgestaltung



z.B. Oberholzer/Widmer (2015)

Konzeptübergreifend nutzbar: z.B. ein Phasenmodell

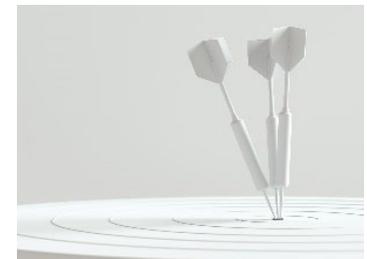


(Hochuli Freund/Gebert/Sprenger/Amez-Droz/Hübscher 2022)

Aktuelle Fragestellungen aus dem Fachdiskurs

Trinationale Arbeitsgruppe zur Diskussion von Qualitätskriterien Sozialer Diagnostik (seit 2019).

- **Gütekriterien von Prozessen der Praxis diagnostischen Fallverstehens**
- **Validierung sozialdiagnostischer Instrumente**



Thematische Linien I

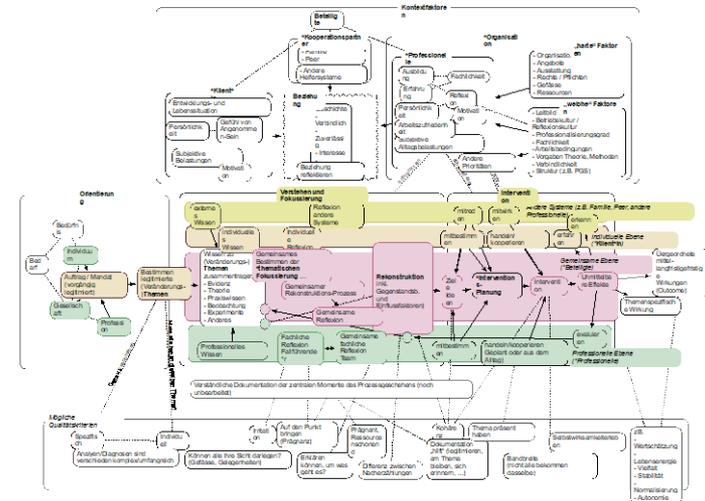
Digitalisierung

- Digitalisierung mit Blick auf Fragen von Diagnostik
- Digitalisierte Methoden und Tools kooperativ (weiter-)entwickeln



Konzeptübergreifendes Wirkmodell

- Prozessgestaltung Wirkmodell



Thematische Linien II

Gestaltung der professionellen Arbeitsbeziehung

- Arbeitsbeziehung & Soziale Diagnostik
- Arbeitsbeziehung als ORT Sozialer Diagnostik (Rüegger 2021)
- “Matching” – Passung (Rüegger/Gauschti/Becker-Lenz/Rotzetter 2021)

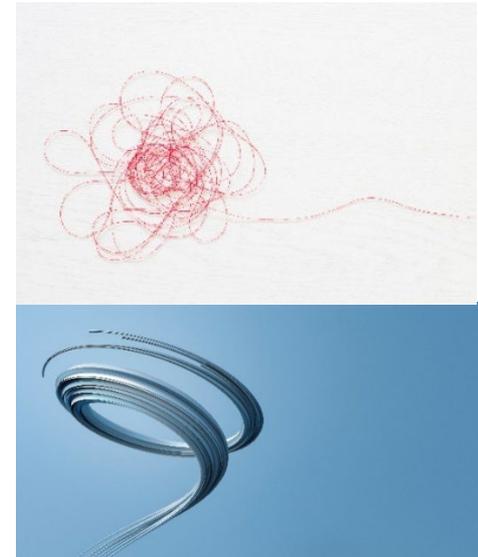
Mögliche Vorhaben:

- Wirkfaktoren
- Entwicklung von Leitlinien, Manualen, Tools
- Konzept Arbeitsbeziehung

Thematische Linien III

Bedarfsbezogene Formate der Kooperation mit der Praxis, z.B.:

- Soziale Dimension in Praktiken stärken
- Verschränkung von Sozialer Diagnostik und Prozessgestaltung
- Methoden, Tools, Instrumente & Verfahren (weiter-) entwickeln





Zugänglichkeit & Sichtbarkeit Schwerpunkt IPP

- Tagungsreihe Soziale Diagnostik & Publikationen
- Treffpunkt Soziale Diagnostik
- Vertretung in Modulen Sozialer Diagnostik & Prozessgestaltung (BA)
- Zwei CAS zu Sozialer Diagnostik & Prozessgestaltung; Fachseminare
- Webseite mit Blog?!
- Community of Practice, Vernetzungstreffen
- Expert:innengruppen aufbauen (z.B. Fallwerkstätte)
- Verbandsnetzwerke stärken und nutzen

